



MENSCH | Abstammung vom Affen?

Text vorlesen

Der *Darwinismus* hat die Betrachtungen über den Menschen ganz gefährlich beeinflusst.

- Darwin stellte eine Theorie auf. Die anderen Wissenschaftler *machten eine **Lehre** daraus!* Weder die Theorie noch die Lehre sind richtig!

Da alles aus einem Entstehungspunkt kommt, könnte der Mensch weit auf seine Entwicklung zurückblicken. Die Abstammungslehre halten wir *überhaupt nicht für wichtig*, da sie den Menschen eher *verwirrt* als weiter bringt.

In seiner Entwicklung hat der Mensch alle animalischen Stufen soweit überwunden, daß er heute ein Wesen darstellt, das *hoch* über der gesamten Fauna steht. Den Darwinismus noch ernst zu nehmen, ist nicht am Platze.

- *Der Darwinismus wird schon durch die Erkenntnisse über die INFORMATION widerlegt. Es ist unmöglich, daß die INFORMATION, die in die Entwicklung der Affen gelegt ist, eine Mutation zuläßt, die zu einem Nobelpreisträger führt!*

Der Mensch hat eine eigene, sehr spezielle INFORMATION, die für ihn absolut bindend ist. Etwa vorkommende Ähnlichkeiten sind rein zufällig. Das Hirn eines Affen bietet einer menschlichen Seele *keine Möglichkeit*, sich zu festigen. Wenn der Affe den Menschen in seinen Bewegungen *nachahmt*, so ist das kein Beweis für eine Verwandtschaft. - Auch der Papagei lernt sprechen, ahmt also die menschliche Stimme nach!

Selbstverständlich ist die Menschheit über viele animalische Stufen gegangen, aber sie bildeten *Grundlagen* für den Menschen, dessen Auftreten auf der Terra und auch auf anderen Planeten lange vorausbestimmt war. Die menschliche Entwicklung folgte haargenau einer in diese Entwicklung gelegten INFORMATION.

Die Deszendenz-Theorie ist nur eine faule Ausrede für das Benehmen des Menschen. Darwin hatte auf den Galápagosinseln allerdings die Veränderung in der Tierwelt festgestellt. Aber es ist nicht so, daß sich eine Spezies in eine andere *verwandelt*. Ein Affe kann sich in viele Arten aufteilen, aber *immer sind es Affen*, niemals andere Spezies.

- *Käme der Mensch über die Stufen des Affen, wäre es in allen Zeitfolgen möglich, sich mit einem Affen zu paaren und zu vermehren. Diese Unmöglichkeit beweist die Individualität der Spezies.*

Der Darwinismus ist eine Ansicht, die in der Wissenschaft tiefe Wurzeln geschlagen hat. Die hohe Stellung des Menschen innerhalb der universellen Fauna wird durch den Darwinismus *erheblich diskriminiert*. Die Folgen zeigen sich in der Verhaltensweise des Menschen, in seiner Negativität und in seiner Kunstauffassung. Wir distanzieren uns von einer solchen Primitivität.

Aus dem Protokoll [\[Die Santiner\]](#) - Seite 17 - 18

... Der SCHÖPFUNG geht jedoch ein WELTENPLAN voraus, der vom SCHÖPFER, also vom INFORMATOR, entworfen ist.

- *Es gibt keine Laune und keinen Zufall in der Natur. Es gibt nur Störungen durch den Widersacher GOTTES, der das Chaos will.*

Jede Veränderung einer bestehenden Form ist nicht eine antriebslose Willkür oder Laune oder Zufall, sondern eine überlegte, *vernünftige* PLANUNG durch die GEISTER der SCHÖPFUNGSSPHÄREN. ...

Die Deszendenzlehre stimmt also *soweit nicht*, daß die Arten der Schöpfung *willkürlich*, also *planlos* sein sollen. Die Arten sind stets *geistig festgelegt*, weil der SCHÖPFER die GESAMTERFAHRUNG SEINER SCHÖPFUNG *in sich aufbewahrt* und verwendet.

Darwin hatte *keine* Kenntnisse von diesen Vorgängen und er hatte deshalb nicht darüber nachgedacht. Er schaltete den WILLEN GOTTES *einfach aus*. Für ihn war alles mehr Zufall und Anpassung. ...

Aus dem Protokoll [[Wissenschaft, Technik und Kunst](#)] - Seite 6

Die Deszendenztheorie Darwins hat in den hauptsächlichen Beobachtungen recht, jede Pflanze und jedes Tier entwickelt sich aus einer *Ahnenreihe*.

- Auch der Mensch hat Metamorphosen von der Urzeit her durchlaufen, die jedoch auf *anderen Planeten* vor Urzeiten *begonnen haben* und vor Urzeiten schon fortgeschritten waren.
- Entscheidend aber ist *der Sprung*, der die Metamorphosen *unterbricht*, ihnen eine *neue* Richtung gibt, welche allein durch den WILLEN GOTTES zustande gebracht werden kann, denn nur der SCHÖPFER darf die GESETZMÄSSIGKEIT durchbrechen, sonst kommt es zu einer *Mißgestaltung*. ...

Aus dem Protokoll [[Wissenschaft, Technik und Kunst](#)] - Seite 6

- ***Der Mensch stammt nicht vom Affen ab, sondern von der gesamten Fauna und Flora im Universum. Jede Form von Leben hat dazu beigetragen, die Höchstschöpfung, nämlich den Menschen, zu ermöglichen. Diese Entwicklung hat Äonen beansprucht.***

...

Aus dem Protokoll [[Heißes Eisen](#)] - Seite 17

Wir möchten Euch dazu mitteilen, daß der materielle Körper dadurch entstand, daß vor Eurer Zeit auf dieser Erde, und vor dem, was Ihr als „Mensch“ bezeichnet, Wesenheiten existierten, die als „Labor“ - in Führungszeichen - im göttlichen SINNE dienten. Dazu ein Bildnis: Bedenkt, wie Ihr früher angefangen habt ein Auto zu fertigen und was aus dem Auto heutzutage geworden ist. -

Es brauchte eine Zeit der Entwicklung, um zu solch einer Perfektion zu gelangen, daß der Mensch auf seinem jetzigen Stand die Aufgaben, die ihm gestellt sind, meistern konnte. Ihr besitzt ein hochentwickeltes Gehirn, das Ihr derzeit nur zu einem Bruchteil nutzt. Ihr seid noch nicht in der Lage,

vollständig über Euer Gehirn zu verfügen. GOTT hat gewisse Prägungen für die menschliche Form vorgesehen, die benötigt werden, um das umzusetzen, was den göttlichen PLAN beinhaltet, nämlich die Erkenntnis des freien Willens, des Verstandes, des Geistes und des eigenen inneren LICHTES und auch des Egos. ...

Aus dem Protokoll [\[Der Mensch und der Sinn seines irdischen Lebens\]](#) - Seite 7

Wohlan, der Mensch hat die Gabe der Verständigung mittels der Sprache. Er kann alle geistigen Begriffe in Zeichen und Laute umsetzen. In dieser Weise *unterscheidet* sich der Mensch besonders vom Tier - und diese Tatsache müßte ihm eigentlich beweisen, daß er nicht vom Affen abstammt, sondern eine *getrennte* Entwicklung durchgemacht hat und auch noch durchmachen muß.

Aus dem Protokoll [\[Wissenschaft, Technik und Kunst\]](#) - Seite 41

- **Der Mensch hat in seiner Entwicklung das Animale bereits hinter sich gelassen. Sein Gehirn überragt jede Tierform.**
- **Es interessiert die Wissenschaft gar nicht, welcher Abstammung die Seele des Menschen ist. Aber gerade die Seele macht ja erst einen Menschen aus!**

Aus dem Protokoll [\[Heißes Eisen\]](#) - Seite 17

Frage:

Kann die menschliche Seele auch in einen Tierkörper inkarniert werden?

AREDOS:

Das ist ganz unmöglich! - Das würde einen Rückschritt bedeuten, der Millionen Jahre umschließt. Die menschliche Seele hat einen Entwicklungsstand erreicht, für den es *nur* einen menschlichen Körper geben kann, um in der Materie zu existieren.

- *Zur Inkarnation braucht eine menschliche Seele ein Gehirn, das eine ganz bestimmte Entwicklung besitzt. Ein solches Hirn besitzt kein Tier, nicht einmal ein Delphin. **Folglich ist es ganz unmöglich, daß der Mensch als solcher vom Affen abstammt!***

Selbstverständlich sind viele Tiergattungen als Vorläufer des Menschen zu betrachten. Aber **nur eine** dieser Tiergattungen konnte sich so weit entwickeln, daß ein Hirn zustande kam, um *menschliche Seelen zu inkarnieren*. ...

Frage:

Um welche Tiergattung handelt es sich?

AREDOS:

Nicht um den Affen! Es ist ein menschenähnliches Wesen, aus dem der Neandertaler hervorgegangen ist.

Aus dem Protokoll [\[Reinkarnation\]](#) - Seite 35 - 36

From:

<https://faq.psygrenz.de/> - PsyGrenz | FAQ

Permanent link:

https://faq.psygrenz.de/doku.php?id=de:human_being:abstammung_vom_affen

Last update: **2020/11/25 22:18**

